

Junge Union Dithmarschen distanziert sich von CDU-Parteiführung

Schon Im Vorfeld der Europawahl bei den Diskussionen um die Urheberrechtsreform entstand mit den haltlosen Beschimpfungen einzelner Europaabgeordneter gegenüber der jungen Generation ein verheerendes Bild unserer Partei bei den jüngeren Bürgern. Leider verfestigt sich dieses Bild durch die Aussagen unserer Parteivorsitzenden Annegret Kramp-Karrenbauer nun auch in den Köpfen unserer eigenen Mitglieder.

Als Union sollten wir bedingungslos für Pressefreiheit und Bürgerrechte eintreten. Die Aussagen unserer Parteivorsitzenden zur Beschränkung von Meinungsfreiheit und Zensur weisen wir mit aller Schärfe zurück. „Die größte deutsche Volkspartei hat es tagelang nicht geschafft, adäquat und zielgruppengerecht auf ein Youtube-Video zu antworten. Die Antwort darf nun nicht die Zensur von Meinungen im Internet sein. Es braucht eine Kehrtwende in der Kommunikation und es müssen personelle Konsequenzen in den verantwortlichen Abteilungen des Konrad-Adenauer-Hauses gezogen werden.“, so JU Kreisvorsitzender Christian Poltrock.

Nach Ansicht der Jungen Union Dithmarschen war der gesamte Europawahlkampf übersät von Fehlentscheidungen der Parteiführung, so konnte auch der engagierte Wahlkampf und die Distanzierung des örtlichen CDU-Spitzenkandidaten, Niclas Herbst, von der umstrittenen Urheberrechtsreform nicht den gewünschten Effekt erzielen. Es fehlte der CDU neben einer effektiven Medienstrategie, erneut in einem bundesweiten Wahlkampf die klare Formulierung von Zielen und Forderungen für ein zukünftiges Europa.

„Wir wünschen uns ein Europa in Frieden und Wohlstand, mit Chancen für Leistungsstarke und Verantwortung für Schwächere. Ein Europa als Vorbild für die gesamte Welt, weil wir Ökonomie, soziale Verantwortung und Ökologie miteinander vereinen - mit einem modernen Konservatismus unseren Kontinent jeden Tag ein bisschen besser machen.“, so umreißt der JU Kreisschatzmeister Daniel Pichl die große Idee für Europa. Pichl hätte sich im Europawahlkampf mehr konkrete Ideen gewünscht, die sich als Vorschläge für Europa dabei in der Kommunikation der CDU deutlich Niederschlag finden.

Die Junge Union in Dithmarschen, Schleswig-Holstein und Deutschland ist seit Jahrzehnten die Speerspitze des CDU-Wahlkampfes und an fast jedem Infostand mit Unterstützern zu finden. Auch bei der Europawahl haben wieder zahlreiche Mitglieder der Jungen Union Plakate aufgehängt, Flyer verteilt und sich in den sozialen Medien stark gemacht.

Jan Siewert, stellvertretender JU Kreisvorsitzender erläutert abschließend: „Nach zahlreichen Stunden des Einsatzes für die CDU ist es uns die Parteiführung mehr als schuldig, die hausgemachten Fehler im Europawahlkampf aufzuarbeiten und nicht uns als Ursache für das schlechte Abschneiden anzuprangern!“